

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 44.

Dresden, am 20. Februar

1894.

Vierundvierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 15. Februar 1894, Vormittags 10 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 354—358. — Urlaubsgesuch und Entschuldigung. — Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über das königl. Dekret Nr. 17, den Bau mehrerer Nebenbahnen betr. — Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über das königl. Dekret Nr. 23, den Bau mehrerer Nebenbahnen betr. — Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über Titel 26 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1894/95, Erweiterung der Bahnsteiganlagen in Chemnitz betr. — Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über Titel 14 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1894/95, Erweiterung des Bahnhofes Freiberg (zweite Rate) betr. — Festsetzung der Tagesordnung zur nächsten Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Ackermann.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Thümmel und von Meisch sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rätthe Meusel, Bodel, geh. Finanzrätthe Dr. Ritterstädt, von Kirchbach und geh. Regierungsrath Merz.

Anwesend 74 Mitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte, die Registrande zu geben.

(Nr. 354.) Druckexemplare einer Petition des katholischen Bürgervereins zu Dresden um Abänderung von II. K. (1. Abonnement.)

§ 3 des Parochiallastengesetzes vom 8. März 1838 und den damit in Verbindung stehenden Bestimmungen.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 355.) Druckexemplare einer Petition der amerikanischen Dentisten Emil Krüger, Max Wunder und B. W. Krauser zu Dresden um Aufhebung beziehentlich Abänderung der Verordnung vom 27. Dezember 1878, die Annahme und Führung der von ausländischen Universitäten an königl. sächsische Staatsangehörige verliehenen Würden betr.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 356.) Druckexemplare einer Petition des Vereins der Weißeritzwasserinteressenten, durch Fabrikbesitzer Franz Dietel in Cosmannsdorf, um Errichtung einer Zwangsgenossenschaft für die Weißeritzwasserinteressenten.

Präsident: Desgleichen.

(Nr. 357.) Schreiben des Grafen Bixthum in Oberlöbnitz, Einladung zur Besichtigung des neuerbauten Krankenhauses der Diakonissenanstalt zu Dresden.

Präsident: Ich bitte, das Schreiben zu verlesen.

„An

den Präsidenten der Zweiten Kammer
Herrn Geheimen Hofrath Dr. Ackermann
Comthur zc.

Euer Hochwohlgeboren

beehre ich mich ganz ergebenst mitzutheilen, daß das neuerbaute Krankenhaus der Diakonissenanstalt zu Dresden, für welches die hohe Ständeversammlung so namhafte Beihilfen gewährt hat, fertiggestellt und seit dem 15. Oktober 1893 dem Gebrauche übergeben ist.

Sollten Mitglieder der hohen Kammer ein Interesse daran haben, das Krankenhaus zu besichtigen, so würde ich für eine sehr gefällige Mittheilung, an welchem Tage und zu welcher Stunde ich die betreffenden Herren in dem Krankenhause selbst, Holzhofgasse 29, erwarten darf, sehr dankbar sein, wobei ich